

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ruge erläutert Herr 1. Stadtrat Hillgruber, dass sich die Erhebung auf aktuelle Ist-Zahlen und statistische Prognosezahlen stützt. Grundlage der Datenerfassung und Auswertung seien „statistische Bezirke“, die mit den politisch definierten Stadtteilen nicht identisch seien. Die Grenzen der politisch definierten Stadtteile seien veränderlich. Daher werde bei Statistiken auf die „statistischen Bezirke“ zurückgegriffen, um eine Kontinuität bei den Daten zu gewährleisten.

Herr Stadtrat Kubiak ergänzt, die „statistischen Bezirke“ würden bundesweit definiert und auf die kommunalen Gebietskörperschaften runtergebrochen. Üblicherweise sind „statistische Bezirke“ mit Kennziffern bezeichnet, zum besseren Verständnis und zur besseren Lesbarkeit der Berichte sei daher eine Benennung der Bezirke erfolgt.

Es erfolgt Kenntnisnahme.